

Historie als lebendiges Erlebnis

Der 14. April 972 ist für ganz Deutschland ein bedeutender Tag, denn die byzantinische Prinzessin Theophanu wird in Rom mit Kaisersohn Otto II. vermählt. Obwohl sich die beiden in ihrem Leben noch nie gesehen haben, sind sie sich zuerst zugetan. Doch die Liebe zwischen ihnen wird überschattet von allerlei Querelen, die Otto immer wieder mit seinem Vater hat. Als Otto I. Monate später auf dem Sterbebett sein Leben aushaucht, ist für dessen Sohn die große Stunde gekommen: Als Kaiser kämpft er zehn lange Jahre gegen aufstrebende und mächtige Feinde, die ihm immer wieder ans Leben wollen - sehr zur Betrübnis seiner Frau, die um ihren geliebten Otto mehr als einmal Angst hat. Als er 983 stirbt, hinterlässt er eine trauende Frau und einen Sohn, der mit seinen drei Jahren noch viel zu jung für die Kaiserwürde ist.

Nicht nur Theophanu hat erbitterte Kämpfe auszustehen. In der Nähe von Kleve lebt 980 das Bauernmädchen Jutta, die soeben ihre Mutter verloren hat. Doch Gott hat Mitleid mit dem Mädchen und schenkt ihr eine kleine Schwester. Damit sie in den ersten Monaten überlebt, benötigt sie unbedingt die Hilfe einer Amme. Jutta macht sich auf den Weg zur Hofstätte des Fürststifts, wo sie eine große Überraschung erlebt. Die Kaiserin höchstpersönlich heißt sie dort auf, um dort den zukünftigen Thronfolger zu gebären. In Jutta glaubt sie einen kleinen Engel zu sehen, der ihr Kind in den Armen hält. Das Bauernmädchen geht diese Begegnung nicht mehr aus dem Kopf und sie weiß, dass sie sich eines Tages wiedersehen werden - zum Glück, denn Jutta ist die Einzige, die die Kaiserin vor großem Unheil bewahren kann ...

"Rosen für die Kaiserin" wird man zweifellos in Erinnerung behalten, denn Günter Krieger gelingt es nahezu meisterhaft, ein Stück spannender Geschichte zu einem fesselnden Erlebnis für den Leser zu machen. Mit ganz viel Gefühl und Sinn für Dramatik erzählt der deutsche Autor aus dem Leben einer starken Frau und lässt diese mit seinem Roman unsterblich werden. Kaiserin Theophanu lebt in den Herzen ihrer Leser weiter und wird während der Lektüre zu einer Herrscherin mit Schwächen und Mängeln - und wirkt deshalb nur allzu menschlich. Es ist das reinste Vergnügen, in diese Geschichte einzutauchen und ihrem Bann bedingungslos zu erliegen. "Rosen für die Kaiserin" ist ein Roman, der noch lange in den Köpfen nachwirken wird. Günter Krieger ist ein großartiger Autor, den man nicht mehr missen möchte, sobald man ein Werk aus seiner Feder genießen durfte.

Susann Fleischer 02.01.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info